

Blackouts im historischen Rückblick der Elektroenergieversorgung

BEVORSTEHENDE SONNENFINSTERNIS BEHERRSCHTE MEDIENBERICHTE

Diese Veranstaltung konnte wirklich nicht aktueller geplant und durchgeführt werden, als sich ehemalige Mitarbeiter der ostthüringischen Energieversorgung am 19. März 2015 zur Informations- und Fachveranstaltung über Blackouts trafen. Aktuell deshalb, weil durch die bevorstehende Sonnenfinsternis ein Stromausfall in Deutschland zum übergreifenden Medienthema wurde.

A.-R. PORSCH, D. SCHWARZ

Im ersten Teil der Tagung im traditionsreichen ehemaligen Standort des Kraftwerkes Gera-Mitte kenn-

zeichnete Dr. Dietrich Schwarz vom Arbeitskreis »Stromgeschichte Thüringens« die Geschichte des Kraftwerkes anhand von Bildern und Dokumenten. Warum hatten wir uns Gera als Ort unserer Tagung ausgesucht? Weil Gera seit 1908 ein ununterbrochener Standort der Stromgeschichte Thüringens, vormals als Kraftwerk und heute als 110-kV-Umspannwerk der EGG, ist. Außerdem begann hier im Jahr 1935 der Strombezug vom Thüringenwerk über die sogenannte 50-kV-Landes-Sammelschiene.

Ein vorgestellter Pass gab den Interessierten Einblicke zur Entwicklung des Kraftwerkes, der handelnden Personen, zur Einbindung in die



Axel-Rainer Porsch, Störungsingenieur (ehem.) bei der Netzführung der TEAG, Thüringer Energie AG



Dr. Dietrich Schwarz, Installateurbetreuung und Anschlusswesen Strom (ehem.) der Energieversorgung Gera GmbH



Am 29. Januar 2015 im Alter von 87 Jahren verstorben: Dipl.-Ing. Horst Schenk

Netzsteuerung sowie in die schwierige Zeit des Neubeginns nach den Bombentreffern im Jahr 1945.

Damals waren Ober-Ing. Walter Schroer, Ing. Rolf Köhler und Kraftwerksmeister Karl Sellner als Akteure des Wiederaufbaus und für den funktionierenden Kraftwerksbetrieb eingebunden. Von Ober-Ing. Schroer ist der Satz gegenüber den mehr Gehalt fordernden Jungingenieuren überliefert: »Gebt Euer Ingenieurwissen an der Betriebsakademie weiter und/oder engagiert Euch im Neuerwesen des Betriebes!«

Auch an den im Januar dieses Jahres verstorbenen Ober-Ing. Horst Schenk wurde erinnert. Er studierte und absolvierte die Ingenieurschule in Zwickau gemeinsam mit Werner Dietzsch, dem späteren Hauptlastverteiler des Ministeriums für Kohle und Energie in Berlin. Über den Einsatz als Ingenieur im Kraftwerk Probstzella kam er 1955 als Betriebsingenieur in den Netzbetrieb Erfurt und wurde 1958 Netzbetriebsleiter. Ab 1967 war er dann ununterbrochen als Produktionsdirektor im VEB Energieversorgung Erfurt, VEB Energiekombinat Süd und danach im VEB Energiekombinat Erfurt tätig. In dieser Funktion war ihm die Kombinat- und die Bereichslastverteilung mit Verantwortung auch für Ostthüringen unterstellt. Weitergehende Informationen zur geschichtlichen Aufarbeitung der Thüringer Energiegeschichte findet man unter www.ak-stromgeschichte-thueringens.de.

Als eindrucksvolle Überleitung zum zweiten Teil der Veranstaltung »Blackouts im historischen Rückblick« wurde der MDR-Film zum Ausfall des Stromnetzes am 4. November 2006 in Erinnerung gerufen. Dipl.-Ing. Walter Schossig behandelte typische Störfälle, beginnend mit dem Jahr der Blackouts 2003. Innerhalb von sechs Wochen kam es zu den in der Auflistung dargestellten bekannten internationalen Netzzusammenbrüchen.



Kraftwerk Gera (Mitte) mit 50-kV-Abführung in das Thüringer Landesnetz, 1950er Jahre



Ingenieurtag 2015

Die **Ingenieurkammer Thüringen**, der **VDI Thüringer Bezirksverein e.V.**, der **VDE Thüringen e.V.**, der **tüv Thüringen** sowie der **vbi Landesverband Thüringen e.V.** veranstalten gemeinsam den **1. Thüringer Ingenieurtag am 27. August 2015**.

Der Ingenieurtag steht unter dem Motto »Herausforderungen in Zeiten des demografischen Wandels« und hat das Ziel, Entwicklungspotentiale für die Wirtschaft in Thüringen aufzuzeigen. Er wendet sich an Ingenieure aller Branchen, Studierende und Lehrkräfte an ingenieurtechnischen Bildungseinrichtungen sowie Führungskräfte der Wirtschaft und der Politik, die technisch und wirtschaftlich die Chancen des demografischen Wandels nutzen wollen. Außerdem werden effiziente Methoden aufgezeigt, wie qualifizierte Studierende technischer Fachrichtungen für Thüringer Unternehmen gewonnen werden können.

USA und Kanada: Ausfall-Leistung: 61 GW // Problem: hohe Belastung und Ausfälle // Beteiligte SO/TSO: viele // Zeit für Reaktion der Leitstellen: ca. 4 Stunden // Netzwiederaufbau: 48 Stunden

Helsinki: Ausfall-Leistung: 500 MW // Problem: Schaltfehler // Beteiligte SO/TSO: 1 SO // Zeit für Reaktion der Leitstellen: 0 // Netzwiederaufbau: 15-71 Minuten

London: Ausfall-Leistung: 724 MW // Problem: Buchholzalarm // Beteiligte SO/TSO: 2 SO // Zeit für Reaktion der Leitstellen: 0 // Netzwiederaufbau: 37 Minuten

Schweden und Dänemark: Ausfall-Leistung: 6,6 GW // Problem: seltene Kombination von Ereignissen // Beteiligte SO/TSO: 2 TSO // Zeit für Reaktion der Leitstellen: 0 // Netzwiederaufbau: 1-6,5 Stunden

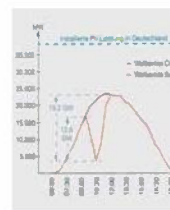
Schweiz und Italien: Ausfall-Leistung: 28 GW // Problem: Hohe Belastung und Ausfälle // Beteiligte SO/TSO: 2 TSO // Zeit für Reaktion der Leitstellen: 25 Minuten // Netzwiederaufbau: 3-18 Stunden

Auch bei inzwischen weiter aufgetretenen Störfällen trafen oftmals mehrere Ursachen zusammen. Maßnahmen zur Vermeidung bzw. zur Einschränkung der Auswirkungen der Störungen wurden in der folgenden Diskussion eingehend betrachtet.

Der tatsächliche Verlauf der Sonnenfinsternis am darauffolgenden Tag war dann eher problemlos und zeigte damit erneut den Erfolg der verantwortungsvollen Tätigkeit der beteiligten Unternehmen und Mitarbeiter.

Ehemaligen-Treff am 19. März 2015 in Gera zum Blackout-Thema

Leistungsdiagnose



Gebühr: Vollzahler: 80 Euro, ab 29. Juli 2015: 100 Euro, Studierende: 10 Euro

Ort: Fachhochschule Erfurt, Audimax, Haus 8, Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt, www.fh-erfurt.de/fhe/anfahrt

Anmeldung über: Ingenieurkammer Thüringen, Flughafenstraße 4, 99092 Erfurt, Telefon: (0361) 228730, Fax: (0361) 2287350, E-Mail: info@ikth.de, Formular im Internet: www.ikth.de

+++ TERMINE +++ AKTUELL +++ TERMINE +++

Vortragsreihe der TU Ilmenau »Aktuelle Herausforderungen der Elektrischen Energietechnik«

4. 5. 2015: Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Gregor Wölm, *GE Frankfurt/Main*, Key Account Director Stadtwerke, Thema: »Netzdienlicher Einsatz von Gasmotoren – durch die Erbringung von Regelleistung neue Geschäftsmodelle erschließen« + **11. 5. 2015:** Univ.-Prof. Dr.-Ing. André Niemann, *Universität Duisburg-Essen, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft*, Thema: »Bergwerke als Pumpspeicher nutzen« + **18. 5. 2015:** Dipl.-Ing. Friederike Kaiser, *Energie-Forschungszentrum Niedersachsen Goslar*, Projektkoordination untertägige Pumpspeicher, Thema: »Unkonventionelle Pumpspeicher und Druckluftspeicherkraftwerke« + **1. 6. 2015:** Dipl.-Ing. Holger Reimers, *Siemens AG Berlin*, Power and Gas, Power Generation Sales, Thema: »Zentralwarte zur Betriebsführung von 25 Gasturbinen unterschiedlicher Hersteller« + **8. 6. 2015:** Ingo Rennert, *Infranetz AG Müden/Aller*, Aufsichtsratsvorsitzender, Thema: »Planungsbeispiel Systembeschreibung – zu einer Gleichstrom-Kabeltrasse mit einer Kosten-Nutzen-Betrachtung« FORTSETZUNG SEITE 14

Programm: »Markt mit Zukunft – altersgerechte Produkte« + »Thüringen als attraktiver Bildungs- und Beschäftigungsstandort« + »Altersresidenz oder Comeback durch ländliche Revitalisierung«

Workshops vertiefen nachmittags diese Themen und sollen durch Ideen- und Erfahrungsaustausch bewährte, aber auch neue Wege für Innovationen in Thüringen aufzeigen. Die Schirmherrschaft des Ingenieurtages hat Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow übernommen.